



Niederschrift

zur 25. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Lippstadt am 01.09.2020

Sitzungsraum: Mensa, Realschulzentrum Dusterweg,
Dusterweg 16, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Maria Kitsaki

Vorsitzende

1. stellv. Vorsitzende

Frau Vana Sidiropoulou

1. stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

Herr Michael Peter Demmer

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Alpai Amet

ordentliches Mitglied

ab 18:40 Uhr

Frau Katerina Cirivello

ordentliches Mitglied

Herr Radoslav Djukic

ordentliches Mitglied

Frau Maria Massidda

ordentliches Mitglied

Frau Elena Seewald

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Frau Maria-Loredana Giunta

Schriftführerin

Herr Werner Kalthoff

stellv. Schriftführer

In öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende des Integrationsrates begrüßt alle Integrationsratsmitglieder und die Presse.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Migrationsberatung der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. im "Haus der Kulturen", Lippstadt, Cappelstraße 50 - 52

hier: Zuschuss an die Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. zu den Sachkosten der Migrationsberatung für das Jahr 2020
226/2020

Frau Kitsaki leitet kurz in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die weiteren Ausführungen in der Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Integrationsrat folgenden Beschluss:

1. **Der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. wird für die im Haus der Kulturen in Lippstadt Cappelstraße 50 – 52 betriebenen Beratungsstelle „Migrationsfachdienst“ für das Jahr 2020 ein Zuschuss zu den anfallenden Betriebs- und Sachkosten in Höhe von bis zu 12.212,00 € gewährt.**
2. **Der Träger der Beratungsstelle hat die zweckentsprechende Verwendung des gewährten Zuschusses bis zum 30.06.2021 nachzuweisen.**

(Einstimmig zugestimmt)

3. Umsetzung des Sprachförderkonzeptes der Stadt Lippstadt

hier: Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an die Graf-Bernhard-Realschule zur Durchführung von Sprachfördermaßnahmen im Zeitraum von September 2020 bis Juni 2021
227/2020

(Für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nimmt Frau Seewald im Zuhörerraum Platz)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erwähnt Frau Kitsaki, dass der Integrationsrat in der Vergangenheit regelmäßig Anträge zur Umsetzung des Sprachförderkonzeptes der Stadt Lippstadt unterstützt hat.

Sodann wird ohne weitere Aussprache folgender Beschluss gefasst:

1. **Der Integrationsrat begrüßt ausdrücklich das Engagement des Fördervereins der Graf-Bernhard-Realschule zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.**
2. **Der Graf-Bernhard-Realschule bzw. dem Förderverein der Graf-Bernhard-Realschule wird ein freiwilliger Zuschuss der Stadt Lippstadt in Höhe von bis zu 14.350 € zu den erforderlichen Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich insgesamt 15.350 € (Personal- und Verwaltungskosten für die eingerichteten Vorbereitungsklassen) im Zeitraum von September 2020 bis einschließlich Juni 2021 gewährt.**
3. **Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass von der Graf-Bernhard-Realschule bzw. vom Förderverein der Graf-Bernhard-Realschule für die angestrebte Maßnahme ein Betrag in Höhe von insgesamt 1.000 € getragen wird.**
4. **Der Förderverein der Graf-Bernhard-Realschule hat die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses bis zum 30.09.2021 nachzuweisen.**

(Einstimmig zugestimmt)

4. Umsetzung des Sprachförderkonzeptes der Stadt Lippstadt

hier: Gewährung eines freiwill. Zuschusses an den Werner Bohrer-Kreis, Förderverein des Hanse-Kollegs Lippstadt zur Durchführung von Sprachfördermaßnahmen im Zeitraum von September 2020 bis Juni 2021
228/2020

Nach kurzer Einführung der Integrationsratsvorsitzenden in den Tagesordnungspunkt wird ohne weitere Aussprache folgender Beschluss gefasst:

1. **Der Integrationsrat begrüßt ausdrücklich das Engagement des Hanse-Kollegs Lippstadt bzw. des Fördervereins der Schule zur Förderung der Sprachkompetenz von jungen Erwachsenen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund.**
2. **Dem Förderverein des Hanse-Kollegs Lippstadt, dem Werner-Bohrer-Kreis, wird ein freiwilliger Zuschuss der Stadt Lippstadt in Höhe von bis zu 8.400,00 € zu den erforderlichen Aufwendungen für die Einrichtung eines Unterstützungskurses / Vorkurses mit Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich insgesamt 9.200,00 € (Personal,- Verwaltungs- und Sachkosten) im Zeitraum von Sep-**

tember 2020 bis einschließlich Juni 2021 gewährt.

3. **Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass vom Werner-Bohrer-Kreis als Förderverein des Hanse-Kollegs Lippstadt ein Eigenanteil in Höhe von 800,- € getragen wird.**
4. **Der Förderverein Werner-Bohrer-Kreis hat die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses bis zum 30.09.2021 nachzuweisen.**

(Einstimmig zugestimmt)

5. KOMM-AN-NRW

hier Förderprogramm 2020
229/2020

Ergänzend zur Vorlage berichtet Herr Kalthoff, dass im Jahr 2020 lediglich 3 Institutionen aus Lippstadt entsprechende Förderanträge gestellt haben. Den 3 Förderanträgen sei vom Kreis Soest im vollem Umfang entsprochen worden. Im Einzelnen verweist er auf die Darstellung in der Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird der Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen.

6. Asylbewerber und Flüchtlinge in der Stadt Lippstadt

hier: Sachstandsbericht
231/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Kalthoff ergänzend, dass eine Prognose für einen evtl. Zuzug von Asylbewerbern und Flüchtlingen für das Jahr 2021 nicht seriös möglich ist.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie seien die möglichen Zuweisungen sowie auch die Entwicklung der Flüchtlingszahlen ungewiss.

Auf Nachfragen der Herren Brülle, Djukic und Niehaus informiert Herr Kalthoff, dass die vorhandenen Unterkünfte derzeit nicht voll ausgelastet sind. Dies sei auch darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Flüchtlinge bereits private Wohnungen anmieten konnte.

Weiterhin weist er auf die hohe Zahl von Kindern im Vorschulalter hin, die in Lippstädter Kindertageseinrichtungen betreut und gefördert werden.

Auch werden – so Herr Kalthoff - die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen in den Lippstädter Schulen gut aufgenommen und – auch dank der zusätzlich bereitgestellten Fördermittel - gefördert.

7. Wahlen zum Integrationsrat am 13.09.2020
232/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch die Vorsitzende erläutert Herr Kalthoff anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Rahmenbedingungen zur Wahl des neuen Integrationsrates.

In der sich daran anschließenden Diskussion, an der sich Frau Sidiropoulou sowie die Herren Brülle und Djukic beteiligen, wird u.a. dargelegt, dass sich keines der bisherigen Mitglieder für den neuen Integrationsrat zur Wahl gestellt hat. Zudem wird darauf verwiesen, dass die erste Sitzung des neu gewählten Integrationsrates voraussichtlich noch im Dezember 2020 stattfinden wird.

8. Veranstaltung "Tag der Begegnung der Kulturen" im Jahr 2021
233/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes regt Herr Kalthoff an, dass die Planung einer möglichen Veranstaltung "Tag der Begegnung der Kulturen" im Jahr 2021 auch unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Coronapandemie von dem neuen Integrationsrat erfolgen sollte.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

9. Berichte der Mitglieder des Integrationsrates aus den Fachausschüssen

Frau Massidda berichtet aus dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss über Maßnahmen zur Förderung der Erneuerung von Radwegen.

Herr Djukic berichtet aus dem Stadtentwicklungsausschuss bezüglich der Planungen zum neuen Stadthaus und erwähnt, dass bei zukünftigen Neubaumaßnahmen auch Stromladesäulen berücksichtigt werden sollten.

Frau Kitsaki berichtet aus dem Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann über die Achtsamkeitsgruppe, welche von der AWO für Frauen und Mädchen gegründet wurde. Die Arbeitsgruppe wird von der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt unterstützt.

10. Verschiedenes

Herr Niehaus regt eine Kennlernveranstaltung für die Mitglieder des neuen Integrationsrates an und erwähnt, dass das "in Kontakt treten" im Fokus liegen solle.

Herr Kalthoff weist darauf hin, dass vorgesehen ist, alle neu gewählten Mitglieder vor der ersten Sitzung des Integrationsrates zu einem „Kennenlernen“ einzuladen. Gleichzeitig sollen die Mitglieder auch - auf Anregung von Herrn Bartscher und Frau Massidda - über die rechtlichen Rahmenbedingungen des Integrationsrates und deren Sitzungen informiert werden.

Abschließend bedanken sich die Mitglieder des Integrationsrates bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Seitens der Verwaltung bedankt sich Herr Kalthoff bei den Mitgliedern des Integrationsrates für ihr großes Engagement und die vertrauensvolle Kooperation.

gez. Maria Kitsaki
Vorsitzende/r

gez. Maria-Loredana Giunta
Schriftführerin